

VOR ZEHN JAHREN

... verabschiedete der Rat der Samtgemeinde Elbtalau nach vierjähriger Arbeit das neue Brandschutzkonzept. Nur wenige Jahre später beauftragte man ein Fachbüro mit dem Erstellen eines Feuerwehrbedarfsplanes, der dann die Grundlage für ein neues Feuerwehr-Investitionsprogramm bilden sollte,

Funkmast bestiegen?

Brückendorf. Am Sonntagmorgen hat eine Polizeistreife auf dem Hühbeck einen VW Polo mit auswärtigem Kennzeichen kontrolliert. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Gegen den Fahrer wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren und ein Strafverfahren eröffnet. Im Fahrzeug saßen noch drei weitere Insassen. Laut ersten Ermittlungen der Polizei stehen sie im Verdacht, den Funkmast am Hühbeck bestiegen zu haben. Die Polizisten eröffneten gegen die Insassen ein Strafverfahren wegen Hausfriedensbruchs. *ejz*

2,31 Promille

Lüchow. In der Nacht zum Sonntag hat die Polizei in Lüchow zwei Fahrradfahrer kontrolliert, die zuvor durch Schlangenlinienfahren aufgefallen waren. Bei der Alcotest-Kontrolle stellten die Beamten fest, dass beide alkoholisiert waren. Bei einem betrug der Atemalkoholtest 1,65 Promille, beim anderen sogar 2,31 Promille. Die Polizisten leiteten gegen beide Fahrradfahrer Strafverfahren ein und veranlassten eine Blutentnahme. *ejz*

Heckwischer abgrissen

Wustrow. Unbekannte Täter haben in der Nacht von Freitag auf Sonnabend einen Pkw beschädigt, der in der Fehlstraße in Wustrow parkte. Die Täter rissen beim Wagen einen der Heckscheibenwischer ab und werden nun wegen Sachbeschädigung gesucht. Hinweise nimmt die Polizei in Lüchow entgegen, Telefon (05841) 1220. *ejz*



Für besondere Leistungen als Schülervvertreter, in der schuleigenen Bigband oder mit einer Eins vor dem Komma als Zeugnisdurchschnitt ehrte Schulleiterin Ulrike Marx (rechts): (stehend von links) Merle Grünhagen, Karla Donath, Johanna Techand, Hannah Schwarz, Charlotte Werner, Marike Konau, Rieka Klimpel, Lucas Schorling, Justus Lange, Tilman Hanspach, (sitzend) Torben Fellersmann, Lennard Zelck und Marian Pollehn. Ein weiterer Grund für eine Ehrung war das Engagement als Schulsanitäter. *Aufn.: K.-F. Kassel*

Langer Weg zur ersten Abiturklasse

VON KARL-FRIEDRICH KASSEL

Gegen eine Oberstufe in Clenze gab es viel Widerstand – Drawehn-Schule verabschiedete ersten eigenen Abiturjahrgang

Clenze. Der Stolz war KGS-Schulleiterin Ulrike Marx deutlich anzumerken: 27 Jahre nach Gründung der Kooperativen Gesamtschule in Clenze wurde dort am Freitag der erste Abiturjahrgang in der eigenen Oberstufe entlassen. 40 Schülerinnen und Schüler, von denen 38 anwesend waren, erhielten ihre Zeugnisse. Einige von ihnen bekamen besondere Ehrungen. Zehn waren schon 2020 nach zwölf Schuljahren mit der Fachhochschulreife abgegangen. Reihum wurden in der sanierten Sporthalle Dankesworte ausgetauscht, an Schüler, Eltern und Lehrkräfte für das Bewältigen eines wegen Corona besonders schwierigen Jahres.

Schülerzahl explodiert

Damit es zu diesem Ereignis kommen konnte, waren nach den Worten der Schulleiterin viele Hindernisse zu überwinden. Denn die Drawehn-Schule wurde 1994 ohne eine gymnasiale Oberstufe gegründet. Schon nach wenigen Jahren explodierten die Schülerzahlen, und es kam die Frage auf, ob man nicht doch eine solche Oberstufe ein-

führen sollte. Aber beim Landkreis habe man das nicht gewollt, meinte Marx. Wer genau gemeint war, ob Verwaltung oder Kreistag, blieb offen. Daraufhin entstand die Idee, Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Fritz-Reuter-Gymnasium mit Clenze als Außenstelle zum Abitur zu bringen. Doch auch das habe sich nicht so schnell umsetzen lassen, meinte die Schulleiterin. Es habe darüber viele politische Auseinandersetzungen in Lüchow-Dannenberg gegeben. Schließlich habe der Kreistag mit knapper Mehrheit dafür gestimmt.

Veto der Landesschulbehörde

Aber damit war der Hürdenlauf noch nicht beendet. Die Landesschulbehörde legte ein Veto ein gegen diese Konstruktion einer Außenstelle. Daraufhin klagte der Landkreis gegen die Entscheidung der Behörde und bekam nach drei Jahren vor dem Oberverwaltungsgericht recht. In der Zwischenzeit hätten aller-

dings viele Schüler wegen der unsicheren Aussichten den Clenze/Dannemberger Gymnasialzweig verlassen, sodass die Gefahr drohte, an zu geringen Schülerzahlen zu scheitern. Das drohte auch, nachdem in Dannenberg eine Initiative eine integrierte Gesamtschule (IGS) ins Leben rufen wollte, erinnerte Marx.

Zwischenzeitlich heilloses Durcheinander

Auch diese Hürden seien überwunden worden. Zwei Jahre nach dem Start der Oberstufe habe die Landesschulbehörde der KGS ein Lob für ihre Professionalität ausgesprochen. 2017 fiel die Entscheidung für eine eigene Oberstufe, unabhängig vom Dannemberger Gymnasium. Sie selbst bezeichneten die Schülerinnen und Schüler als einen zusammengewürfelten Haufen, in dem es anfangs ein heilloses Durcheinander gegeben habe. In ihrer Schülerrede wiesen Justus Lange, Hannah Schwarz, Robin Gädke und Karla Donath auf die Un-

terschiedlichkeit ihrer Mitschüler hin. Denn viele kamen im Laufe der Jahre von anderen Schulen in die KGS-Oberstufe.

In der Abschlussfeier erinnerte sich die Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Astrid Tammer, an ihren eigenen Abschluss. Endlich für voll genommen werden, sei das beherrschende Gefühl gewesen. Das trete jedoch nur dann ein, wenn man sich und seine Verantwortung ernst nehme. Zu den Mahnern mit guten Wünschen für das weitere Leben gehörte der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Dorendorf. Die Schüler seien in einer privilegierten Position, selbst entscheiden zu können, wie ihr zukünftiger Weg aussehe, meinte er. Bestnoten gab es für: Hannah Schwarz (Notendurchschnitt 1,3), Karla Donath (1,4), Justus Lange (1,4), Tilman Hanspach (1,6), Johanna Techand (1,7), Rieka Klimpel (1,9).

Der Abiturjahrgang 2021

der Drawehn-Schule Clenze mit Abitur beziehungsweise der

Fachhochschulreife: Jana Ackermann, Dangenstorf, Michelle Behn, Luckau, Janna Bock, Granstedt, Jordan Boeder, Lüchow, Karla Donath, Büllitz, Timo Dornblüth, Wustrow, Anton Edler, Groß Sachau, Torben Fellersmann, Kolborn, Klara Fritz, Hitzacker, Robin Gädke, Dannenberg, Finn Ole Gleitze, Bergen, Merle Grünhagen, Warpke, Tilman Hanspach, Simander, Sarah-Denise Hartlage, Güstritz, Julius Hartmann, Lüchow, Rieka Klimpel, Schlannau, Yara Koltermann, Groß Gaddau, Marike Konau, Kiefen, Justus Lange, Gistenbeck, Ole Lesemann, Warpke, Rabea Loelf, Sarenseck, Nick Marx, Hitzacker, Jule Nökel, Lüder, Marian Pollehn, Suhlendorf, Marek Renz, Langendorf, Nele Röth, Salderatzen, Lennart Rühmann, Krummasel, Carolin Sandvoß, Clenze, Jonas Schacht, Schaaflhausen, Safina Schröder, Clenze, Timo Schumacher, Prisser, Hannah Schwarz, Gistenbeck, Johanna Techand, Schreyahn, Isa-Marie Weber, Lüchow, Cem Weinand, Gledeberg, Johann Wübbenhorst, Groß Sachau, Cecilia Wundersee, Lüchow, Lennard Zelck, Vasenthien.